

Antrag auf Rückerstattung
für die Fälligkeitsjahre

2005 + +

932354

☉ [Tel. Nr.]

Referenz

ERTRAGSGLÄUBIGER

Vollständiger Name und Vorname/Firmenname gemäss Handels- und/oder Steuerregister, vollständige Adresse

Harald Muster

[Adresse]

Deutschland

ERTRAGSGLÄUBIGER ODER BEAUFTRAGTER:

Name und Adresse vollständig (obligatorisch)

Harald Muster

[Adresse]

Deutschland

vollständige Zahlungsadresse

Name, Adresse der Bank vollständig (einschliesslich IBAN – International Bank Account Number; wenn nicht verfügbar, Kontonummer) oder der Poststelle (einschliesslich Kontonummer) wohin die Zahlung zu erfolgen hat

bitte leerlassen

[Zahlungsadresse]

DIE BETRÄGE MÜSSEN IN SCHWEIZER FRANKEN ANGEGEBEN WERDEN!

Bezeichnung der Guthaben und Wertschriften Name des Schuldners / der Bank / Ort	Datum des Erwerbs	Guthaben Nennwert Anzahl Aktien	Dividen- den Zinssatz	Ertrags- fälligkeiten (Tag, Monat, Jahr)	inkl. Ausschüttungen von Anlagefonds 20 % CHF	Bruttodividenden		Bruttozinsen	
						Grenzkraftwerke 30 % CHF	von Tochtergesellschaften mit mind. 20% Beteiligung 30 / 35 %* CHF	35 % CHF	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Inhaberaktien BB Biotech AG	[Datum]	1000	2.40	29.04.05	2'400.00				
* Details zu Rückerstattungsätzen: Bitte Rückseite beachten!					Total der steuerbelasteten Bruttoerträge	2'400.00			

20 % vom Total der Kolonne 6 . . . CHF 480.00

Der Unterzeichnete bestätigt hiermit die Richtigkeit der auf diesem Formular
(beidseitig) gemachten Angaben.

30 % vom Total der Kolonne 7 . . . CHF 0.00

Unterschrift:

30/35 % vom Total der Kolonne 8 . . . CHF 0.00

35 % vom Total der Kolonne 9 . . . CHF 0.00

Total beantragte Rückerstattung CHF 480.00

Ort und Datum: [Ort, Datum]

Gutschriftsanzeige

Beilagen:

Bitte Rückseite beachten

**Exemplar für die Eidgenössische
Steuerverwaltung, Bern (Seite 1+2)**

Beachten Sie bitte folgende Änderungen bei den Rückerstattungssätzen:

Auf Dividenden von Tochtergesellschaften mit unmittelbarer Mindestbeteiligung von 20 % (Spalte 8) mit Fälligkeiten:

bis und mit 31.12.2001: 30 % ab oder nach 01.01.2002: 35 % *)

***) s. zudem untenstehende Erläuterungen!**

WEISUNGEN

- Der Antrag ist in zwei Ausfertigungen ordnungsgemäss ausgefüllt und unterzeichnet dem für den Ertragsgläubiger zuständigen Wohnsitzfinanzamt einzureichen.
- **Mehrere Einkünfte (Dividenden und Zinsen) mit Anspruch auf Rückerstattung betreffend das gleiche Kalender- oder Geschäftsjahr sind zusammen in einem Antrag einzureichen.** Ansprüche aus mehreren Jahren können in einem Antrag zusammengefasst werden.
- Das zuständige Wohnsitzfinanzamt nimmt das 2. Exemplar zu seinen Akten und gibt das 1. Exemplar (**mit den Belegen**), nachdem es die erforderliche Bestätigung erteilt hat, dem Ertragsgläubiger zurück. **Die erste Ausfertigung des Antrages ist innert drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Erträge fällig geworden sind, der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Eigerstrasse 65, 3003 Bern, Schweiz, einzureichen.**
- **Belege:** Dem Antrag sind als Beweismittel stets Belege (**in Schweizer Franken**) über die erfolgte Auszahlung oder Gutschrift der Kapitalerträge beizulegen. Die Belege müssen folgende Mindestangaben enthalten: Name und Adresse des Empfängers; Art und Nennbetrag des Vermögenswertes, der die steuerbare Leistung abgeworfen hat; Stückzahl; Dividende oder Zinssatz; Bruttobetrag der steuerbaren Leistung und Fälligkeitsdatum; Betrag der abgezogenen Verrechnungssteuer; Datum sowie Name und Adresse des Ausstellers. Das Einholen von weiteren Beweismitteln und Auskünften bleibt vorbehalten.
- **Vollmacht:** Wird der Antrag von einem Beauftragten unterzeichnet, so hat er sich mit einer Vollmacht des Ertragsgläubigers, gültig bis auf Widerruf, auszuweisen.
- **Spalte 2:** Sind Wertschriften innerhalb von 12 Monaten vor dem Fälligkeitsdatum (Spalte 5) erworben worden, ist das genaue Erwerbsdatum anzugeben. Bei früher erworbenen Wertschriften, genügt die Angabe «vor 20.» (Jahr)
- **Spalte 8:** Der Anspruch auf Rückerstattung der schweizerischen Verrechnungssteuer von 35 % kann mit dem vollen Betrag geltend gemacht werden, wenn der Empfänger der Dividenden eine Gesellschaft ist, die unmittelbar über mindestens 20 % des Kapitals der die Dividenden zahlenden schweizerischen Gesellschaft verfügt. Der Anspruch ist unter «8. BEMERKUNGEN» zu begründen.
- Ansprüche auf Rückerstattung der abgezogenen Verrechnungssteuer auf **Ausschüttungen schweizerischer Anlagefonds**, deren Erträge **mindestens zu 80 % aus nicht schweizerischen** Quellen stammen, sind mit Formular 25A direkt bei der Eidg. Steuerverwaltung in Bern geltend zu machen

FRAGEN, WELCHE DURCH DEN ERTRAGSGLÄUBIGER ZU BEANTWORTEN SIND (Wird der Antrag durch einen Beauftragten ausgefüllt, bedeutet der Ausdruck «Sie» der Ertragsgläubiger)

1. An den auf der Vorderseite genannten Ertragsfälligkeiten (Spalte 5):
 - Ja Nein a) Waren Sie an den genannten Ertragsfälligkeiten zur **Nutzung der Vermögenswerte berechtigt**, deren Erträge in den Spalten 6, 7, 8 und 9 enthalten sind?
Wenn nein, ist die Begründung des Rückerstattungsanspruchs unter «8. BEMERKUNGEN» anzugeben.
 - Ja Nein b) Haben Sie diese **Erträge für eigene Rechnung eingekassiert**?
Wenn nein, sind die Gründe unter «8. BEMERKUNGEN» anzugeben.
 - Ja Nein c) Wenn die Frage b) mit «Ja» beantwortet wird, sind die Titel **Eigenbestände** (Nostro/eigenes Wertschriftendepot), nicht für Rechnung Dritter (Ihrer Kunden)?
 - Ja Nein d) Wenn die Frage c) mit «Ja» beantwortet wird, waren diese Titel zum Zeitpunkt der Fälligkeiten ausgeliehen, d.h. Teil von sog. **«Securities Lending Transactions»**? Und waren Sie der Entleiher (Borger)? Bitte unter «8. BEMERKUNGEN» erläutern. Beachten Sie bitte, dass ausschliesslich der Empfänger der **echten Dividende («real dividend»)** und **nicht derjenige der Ausgleichszahlung («manufactured dividend»)** rückerstattungsberechtigt ist.
 - Ja Nein e) Waren Sie im Sinne des Doppelbesteuerungsabkommens an dem auf der Vorderseite genannten Wohnsitz (Sitz) **ansässig**?
Wenn nein, sind die früheren Adressen unter «8. BEMERKUNGEN» vollständig anzugeben.
2. Im Kalenderjahr an den auf der Vorderseite genannten Ertragsfälligkeiten (Spalte 5):
 - Ja Nein a) **Rechtsform** des Ertragsgläubigers (falls nicht natürliche Person):
 - Ja Nein b) Hatten Sie eine **Betriebsstätte** in der Schweiz, oder waren Sie an einer schweizerischen **Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft** beteiligt?
Wenn ja, sind Firma und Adresse der Betriebsstätte oder der Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft unter «8. BEMERKUNGEN» anzugeben.
3. Sind Sie für die auf der Vorderseite bezeichneten Kapitalerträge der **Einkommensbesteuerung** in Deutschland **ganz** unterstellt?
Wenn nein, sind die Besonderheiten unter «8. BEMERKUNGEN» anzugeben.
4. Nur von **juristischen Personen** zu beantworten:
Ist der Ertragsgläubiger körperschaftssteuerpflichtig?
5. Nur von **OHG und Kommanditgesellschaften** zu beantworten
Stehen mindestens 3/4 der Gewinne der Gesellschaft Personen zu, die in der Bundesrepublik Deutschland ansässig sind?
6. Steht der Antrag im Zusammenhang mit Einkünften aus einer **Erbenschaft**?
Anträge für Erblasser oder von Erbengemeinschaften müssen folgende Angaben enthalten: Vorname und Name, letzter Wohnsitz und Todestag des Erblassers, Vorname und Name sowie genaue Adresse der am Nachlass beteiligten Personen und deren Anteile (Erbquoten). Bitte Erbbescheinigung beilegen.
7. Bei **Sondervermögen, Anlagefonds und dergleichen** ist die **Quote in Prozent der in Deutschland ansässigen Anteilseigner** bekannt zu geben:
Der Rückerstattungsanspruch ist auf der Antragsvorderseite entsprechend zu kürzen!
8. **BEMERKUNGEN:**

BESTÄTIGUNG DES WOHNSTZFINANZAMTES	RAUM FÜR AMTLICHE VERMERKE	STEMPEL UND UNTERSCHRIFT
<p>Es wird bestätigt, dass der Ertragsgläubiger an den in Spalte 5 angegebenen Ertragsfälligkeiten seinen Wohnsitz im Sinne des Doppelbesteuerungsabkommens in der Bundesrepublik Deutschland gehabt hat und hier zu den Steuern vom Einkommen herangezogen wird, sowie dass die Versteuerung der in diesem Antrag angegebenen Erträge überwacht wird.</p>	<p>Eingangsdatum</p> <p>Steuernummer</p> <p>Bemerkungen</p>	<p>Ort und Datum</p>